

Anschlussstreffer kommt zu schnell

Beim 2:2 gegen Gundelfingen verliert Dinkelsbühl zwei Punkte und Paul Raddatz

DINKELSBÜHL (koh) – Nichts für schwache Nerven war das Landesligaspiel zwischen den Spfr Dinkelsbühl und dem FC Gundelfingen. Die favorisierten Schwaben-Kicker egalisierten einen 0:2-Rückstand trotz zweier Platzverweise mithilfe eines fragwürdigen Elfmeters. Für die weiterhin sieglosen Dinkelsbühler war es der dritte Teilerfolg im vierten Saisonspiel.

Die Partie begann mit einer Gedankenminute für den vor zwei Wochen verstorbenen Nachwuchsspieler Sven Bayerlein. Für eine Schrecksekunde sorgte nach zwei Minuten ein Zusammenprall zwischen Paul Raddatz und Gästespieler David Anzenhöfer. Beide mussten nach einer mehrminütigen Behandlungspause ausgewechselt werden. Raddatz zog sich eine Platzwunde zu, die im Krankenhaus genäht werden musste. Der Neuzugang wird den Spfr nun vorerst wieder fehlen.

Bei der ersten torgefährlichen

Szene der Dinkelsbühler klärte Gastetorhüter Andre Behrens vor dem Strafraum gegen Tobias Babel per Fußballwehr. Im ersten Durchgang setzte der FC Gundelfingen die Heimelf unter Druck, deren Defensive schon frühzeitig Schwerstarbeit verrichten musste,

wobei Johannes Müller zweimal in höchster Not rettete. Die Heimelf konnte jedoch mit viel Engagement und dem nötigen Quäntchen Glück dem Druck standhalten und ging in der 41. Minute sogar in Führung. Tobias Babel drang nach einem genialen Pass von Max Walther in den Strafraum ein und vollstreckte sicher. Im 2. Durchgang das gleiche Bild. Gundelfingen drückte die Heimelf in die eigene Hälfte. Dinkelsbühl kam erst in der



Bereitete mit einem genialen Pass den Führungstreffer vor: Maximilian Walther. Foto: Essler

67. Minute durch Johannes Bauer zum ersten Torschuss. Nach dem anschließenden Eckball war Tim Müller mit einem knallharten Flachschuss von der Strafraumkante zum 2:0 erfolgreich. Im Gegenzug gelang Daniel Dewein nach einer Kombination aus kurzer Distanz der Anschlussstreffer. In der 70. Minute startete Tim Müller von der Mittellinie einen energischen Vorstoß und wurde kurz vor

dem Strafraum vom letzten Mann, Kevin Lohr, von den Beinen geholt, der dafür konsequenterweise die Rote Karte sah.

Auch in Unterzahl machten die Gäste mächtig Druck, doch Dinkelsbühl hätte durch Tim Müller und Richard Dürr nach Konterchancen auf 3:1 erhöhen können. In der 82. Mi-

nute kam Gundelfingen durch eine fragwürdige Elfmeterentscheidung durch Manuel Müller zum Ausgleich. Kurz darauf sah Gästespieler Daniel Dewein nach einer Tötlichkeit an Steffen Engelhardt die zweite Rote Karte. Mit zwei Mann mehr drückte Dinkelsbühl auf den erneuten Führungstreffer, konnte sich jedoch gegen die jetzt defensive Gästeelf nicht mehr entscheidend durchsetzen.

„Dass wir nach dem 2:0 in der Euphorie sofort den Anschlussstreffer kassiert haben, war natürlich bitter. Insgesamt war es ein gutes Spiel gegen eine sehr gute Gastemannschaft. Aus meiner Sicht war es kein Elfmeter“, meinte Spfr-Trainer Norbert Brandt.

Spfr Dinkelsbühl: Philipp Deeg, Sebastian Arold, Engelhardt, Johannes Müller, Babel (73. Neuhäusler), Elberger, Maximilian Walther, Raddatz (12. Johannes Bauer, 85. Fleps), Dürr, Tim Müller, Daniele Consentino.

Tore: 1:0 Babel (41.), 2:0 Tim Müller (63.), 2:1 Dewein (65.), 2:2 Manuel Müller (82./Foulelfmeter).

Rot: Lohr (FC, 71./Notbremse), Dewein (FC, 84./Tötlichkeit). **Zuschauer:** 310. **Schiedsrichter:** Manuel Steigerwald (Karlstadt).

Landesliga Südwest

SpVgg Kaufbeuren – FC Affing	2:0
TSV Ottobeuren – TSV Nördlingen	6:1
TSV Kottern – SV Mering	3:1
SV Planegg-Krailling – FC Memmingen II	2:0
FV Illertissen II – SC Fürstfeldbruck	3:1
Spfr Dinkelsbühl – FC Gundelfingen	2:2
SC Oberweikertshofen – SC Ichenhausen	1:5

1. SC Ichenhausen	4	3	1	0	15	3	10
2. FV Illertissen II	4	3	0	1	11	4	9
3. FC Gundelfingen	4	2	1	1	10	4	7
4. SV Egg a. d. Günz	4	2	1	1	10	5	7
5. TSV Aindling	4	2	1	1	9	4	7
6. SV Planegg-Krailling	4	2	1	1	8	5	7
7. TSV Kottern	4	2	1	1	7	5	7
8. SC Oberweikertshofen	4	2	1	1	6	8	7
9. SV Mering	4	2	0	2	5	7	6
10. TSV Gersthofen	4	2	0	2	7	11	6
11. TSV Nördlingen	4	1	2	1	7	10	5
12. VfB Durach	4	1	1	2	4	9	4
13. SpVgg Kaufbeuren	4	1	1	2	5	11	4
14. Spfr Dinkelsbühl	4	0	3	1	6	7	3
15. TSV Ottobeuren	4	1	0	3	6	9	3
16. FC Affing	4	1	0	3	1	6	3
17. SC Fürstfeldbruck	4	0	2	2	4	7	2
18. FC Memmingen II	4	0	2	2	3	9	2

Mittwoch, 30. Juli, 18.30 Uhr: SC Ichenhausen – Spfr Dinkelsbühl.